



Liebfrauenschule
Gymnasium · Realschule
Aufbaugymnasium

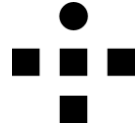
Liebfrauenschule – Liebfrauenweg 2 – 72488 Sigmaringen

**Katholische Freie Schule in der Schulstiftung
der Erzdiözese Freiburg**

72488 Sigmaringen
Liebfrauenweg 2

Tel.: 0 75 71 / 7 34 - 0
Fax: 0 75 71 / 6 13 97

Sekretariat.gy@liebfrauen.schule.bwl.de
Sekretariat.rs@liebfrauen.schule.bwl.de
www.liebfrauenschule-sigmaringen.de



Corona-Hilferuf aus Afrika

Kenia-Projekt richtet Hilferuf an Liebfrauenschule

Auch wenn die Corona-Pandemie Deutschland in Atem hält, die Nachrichten im Sekundentakt berichten und unsere bisherige Lebensweise gehörig auf den Kopf gestellt wurde, so befinden wir uns, trotz aller Einschränkungen, gegenüber anderen Ländern in einer recht komfortablen Situation. Doch was passiert, wenn Corona in ärmeren, schwächeren Ländern ausbricht, die nicht über ein so gut funktionierendes Gesundheits- und Gemeinwesen verfügen?

Ein Einblick gibt ein dramatischer Hilferuf, der die Liebfrauenschule gerade von einem ihrer Kenia-Projekte erreichte, die sie seit Jahren unterstützt. Das Projekt UHURU e.V. kümmert sich seit über 15 Jahren in den Manyatta-Slums (Kisumu) engagiert um die Versorgung, Erziehung und Bildung von Straßenkindern. Vorstandsmitglied Jonas Puhm schreibt in einer Mitteilung an die Schule: „Wir stehen vor einer großen Bedrohung und Herausforderung aufgrund von Corona, denn der Virus ist inzwischen auch in Kenia angekommen. Die Straßenkinder gehören aufgrund der Existenzarmut ihrer Familien zur absoluten Risikogruppe. Viele sind HIV-positiv, z.T. Waisenkinder und sowohl finanziell als auch vom Immunsystem her nicht für eine solche dramatische Krise gewappnet. Viele werden kein Einkommen mehr haben, die Lebensmittel werden knapp und teuer- neben dem Virus drohen Hunger und soziale Konflikte.“ Doch das krisenerprobte Team von UHURU wird angesichts dieser Herausforderung sofort aktiv: „Wir fassten schnell als Team den Entschluss, den gefährdeten Kindern und ihren Familien zu helfen, auch wenn unser Kindergarten und unsere Schulen geschlossen bleiben müssen. Wir möchten zunächst die Haushalte unserer insgesamt 179 Uhuru-Kinder in den Slums durch unser 18-köpfiges UHURU-Team ambulant mit „Corona-Schutz-Paketen“ versorgen: Die Corona-Schutz-Pakete sollen zunächst für eine Woche wirken und sie beinhalten pro Haushalt 1 kg Reis, 1 kg Linsen, 2 Kohlköpfe, ½ l Öl für die Ernährung sowie Antiseptische Seife, Desinfektionsmittel und Wasser für den Infektionsschutz.“ Zusätzlich leistet UHURU aber auch Aufklärungsarbeit über das richtige Verhalten zum Schutz vor Infektionen. Dabei gilt auch hier für die Helfer vor Ort: Der Schutz der Mitarbeiter steht dabei an oberster Stelle – sie erhalten Schulungen, Schutzbekleidung und Desinfektionsmittel. Unser Verbindungsmann, Jonas Puhm, schreibt weiter: Es ist wirklich sehr schwierig, weil wir offenbar die einzige Organisation im Slum sind, die sich jetzt um die Menschen kümmert!“

Auch das andere Keniaprojekt des LIZE, Jiamini CBO, das in einem anderen Teil Kenias aktiv ist, steht im Zuge der Corona-Pandemie vor einer neuen Situation. Hier werden die Slumkinder mit Betreuern aus den engen Slums raus aufs Land geschickt. Doch sie benötigen Unterkunft, Betreuung und Versorgung – eine logistische, personelle und finanzielle Mammutaufgabe. Beide Organisationen haben kreativ und schnell reagiert und „ihre“ Kinder nicht allein gelassen. Beide Organisationen benötigen jedoch zur Durchsetzung ihrer Ideen gerade jetzt finanzielle Unterstützung.

Wenn Sie spenden möchten, verwenden Sie bitte folgendes Konto:

Liebfrauenschule Sigmaringen

DE46 6535 1050 0000 8020 02

Die Spenden werden umgehend weitergeleitet und gehen nicht nur an die Keniaprojekte UHURU/Jiamini, sondern z. T. auch an die Sigmaringer Tafel, um Bedürftige vor Ort zu unterstützen.

Vielen Dank

Das Schulprojekt-Team:

Laure Soccard-Güler

Christina Pollpeter-Langeheinecke

Tanja Ettwein